



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Holger Griebhammer, Doris Rauscher, Volkmar Halbleib, Harry Scheuenstuhl, Anna Rasehorn, Markus Rinderspacher, Arif Taşdelen, Horst Arnold, Nicole Bäumler, Florian von Brunn, Martina Fehlner, Christiane Feichtmeier, Sabine Gross, Ruth Müller, Dr. Simone Strohmayer, Ruth Waldmann, Katja Weitzel** und **Fraktion (SPD)**

Haushaltsplan 2026/2027;

**hier: Pädagogische Qualitätsbegleitung in Kitas und Tagespflege verlässlich
absichern
(Kap. 10 07 TG 88)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Zur Verstetigung der Mittel für die pädagogische Qualitätsbegleitung in Bayern werden in Kap. 10 07 (Allgemeine Bewilligungen - Jugend-, Familien-, Frauen- und Altenhilfe) die Ansätze in der TG 88 (Pädagogische Qualitätsbegleitung) für das Jahr 2026 von 4.013,9 Tsd. Euro um 236,1 Tsd. Euro auf 4.205,0 Tsd. Euro und für das Jahr 2027 von 4.013,9 Tsd. Euro um 236,1 Tsd. auf 4.205,0 Tsd. erhöht.

Begründung:

Die Pädagogische Qualitätsbegleitung (PQB) begleitet Kindertageseinrichtungen (Kitas) bei der Weiterentwicklung ihrer pädagogischen Qualität, insbesondere im Bereich der Interaktionsqualität. Damit greift sie einen zentralen Aspekt frühkindlicher Bildung auf: Bildungs- und Entwicklungsprozesse von Kindern hängen maßgeblich davon ab, wie Interaktionen gestaltet werden und wie achtsam auf die Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird. Eine systematische Qualitätssicherung ist daher unverzichtbar für die Professionalisierung des frühpädagogischen Feldes.

Das Unterstützungsangebot hat sich seit seiner Einführung als Modellversuch (2015-2019) erfolgreich etabliert und wurde nach wissenschaftlicher Begleitung verstetigt. Die Nachfrage belegt den hohen Bedarf: Die Antragszahlen stiegen von 284 im Jahr 2020 (nur Oktober bis Dezember) kontinuierlich auf 599 Anträge im Jahr 2023. Hinzu kommen etwa 50 Beratungsprozesse in Kindertagespflegestellen. Seit 2023 wurden die Bereiche Kita und Tagespflege zusammengeführt, sodass alle PQB-Fachkräfte beide Settings beraten können – eine sinnvolle Weiterentwicklung, die nun landesweit etabliert werden muss.

Die PQB arbeitet trägerübergreifend, ist für Einrichtungen kostenlos und zeitlich befristet. Sie ermöglicht es Kitas und Tagespflegestellen, ihre pädagogische Arbeit zu reflektieren, weiterzuentwickeln und die Bildungschancen der Kinder nachhaltig zu verbessern. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels und steigender Belastungen in den Einrichtungen ist diese professionelle Unterstützung von außen ein wichtiger Beitrag zur Entlastung und Stärkung der Teams.

Die Staatsregierung selbst betont die Bedeutung der PQB und plant, sie gezielter mit anderen Förderprogrammen wie den Sprach-Kitas zu verzahnen, da sprachliche Bildung ein zentraler Bestandteil der Interaktionsqualität ist. Kürzungen würden diesem Anspruch fundamental widersprechen und ein erfolgreiches Unterstützungssystem schwächen, das sich gerade in der Fläche etabliert.